

# ÖKO-LAVAMAT 84730 update

Der umweltschonende Waschautomat

Benutzerinformation



## Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

lesen Sie bitte diese Benutzerinformation sorgfältig durch. Beachten Sie vor allem den Abschnitt „Sicherheit“ auf den ersten Seiten. Bewahren Sie bitte diese Benutzerinformation zum späteren Nachschlagen auf. Geben Sie sie an eventuelle Nachbesitzer des Gerätes weiter.



Mit dem Warndreieck und/oder durch Signalwörter (**Warnung!**, **Vorsicht!**, **Achtung!**) sind Hinweise hervorgehoben, die für Ihre Sicherheit oder für die Funktionsfähigkeit des Gerätes wichtig sind. Bitte unbedingt beachten.



1. Dieses Zeichen leitet Sie Schritt für Schritt beim Bedienen des Gerätes.

2. ...



Nach diesem Zeichen erhalten Sie ergänzende Informationen zur Bedienung und praktischen Anwendung des Gerätes.



Mit dem Kleeblatt sind Tips und Hinweise zum wirtschaftlichen und umweltschonenden Einsatz des Gerätes gekennzeichnet.

Für eventuell auftretende Störungen enthält diese Benutzerinformation Hinweise zur selbständigen Behebung, siehe Abschnitt „Was tun, wenn...“.

Sollten diese Hinweise nicht ausreichen, steht Ihnen unser After-Sales-Service jederzeit zur Verfügung:

ELGROEP & AEG SERVICE  
Bergensesteenweg 719  
1502 Lembeek  
Tel.: 02/3630444

Hier erhalten Sie Antwort auf jede Frage, die die Ausstattung und den Einsatz Ihres Gerätes betrifft. Natürlich nehmen wir auch gerne Wünsche, Anregungen und Kritik entgegen. Unser Ziel ist es, zum Nutzen unserer Kunden unsere Produkte und Dienstleistungen weiter zu verbessern.

Bei technischen Problemen steht Ihnen unser Werkskundendienst in Ihrer Nähe jederzeit zur Verfügung (Adressen und Telefonnummern finden Sie im Abschnitt „Kundendienststellen“). Beachten Sie dazu auch den Abschnitt „Service“.

Gedruckt auf umweltschonend hergestelltem Papier.  
Wer ökologisch denkt, handelt auch so ...

# INHALT

<b>Gebrauchsanweisung</b> .....	6
<b>Sicherheit</b> .....	6
<b>Entsorgung</b> .....	8
<b>Umwelttips</b> .....	8
<b>Gerätebeschreibung</b> .....	9
Vorderansicht .....	9
Schublade für Wasch- und Pflegemittel .....	9
Bedienblende .....	10
Programmwähler .....	10
Zusatzprogramm-Tasten .....	12
<b>Verbrauchswerte und Zeitbedarf</b> .....	13
<b>Was bedeutet „update“?</b> .....	14
<b>Wasserschutz Aqua Control + Aqua Alarm</b> .....	14
<b>Vor dem ersten Waschen</b> .....	15
<b>Waschgang vorbereiten</b> .....	15
Wäsche sortieren und vorbereiten .....	15
Wäschearten und Pflegekennzeichen .....	16
Wasch- und Pflegemittel .....	17
Welches Wasch- und Pflegemittel? .....	17
Wieviel Wasch- und Pflegemittel? .....	17
Wasserenthärter .....	17
<b>Waschgang durchführen</b> .....	18
Kurzanleitung .....	18
Waschprogramm einstellen .....	19
Schleuderdrehzahl ändern/Spülstop wählen .....	20
Zeitvorwahl einstellen .....	20
Einfülltür öffnen und schließen .....	21
Wäsche einfüllen .....	21
Wasch-/Pflegemittel zugeben .....	22
Waschprogramm starten .....	23
Ablauf des Waschprogramms .....	24
Waschgang beendet/Wäsche entnehmen .....	25

<b>Programmtabellen</b> .....	27
Waschen .....	27
Separates Weichspülen/Stärken/Imprägnieren .....	29
Separates Spülen .....	29
Separates Schleudern .....	29
<b>Reinigen und Pflegen</b> .....	30
Bedienblende .....	30
Waschmittelschublade .....	30
Waschtrommel .....	31
Einfülltür .....	31
<b>Was tun, wenn...</b> .....	32
Störungsbehebung .....	32
Wenn das Waschergebnis nicht befriedigend ist .....	35
Notentleerung durchführen .....	36
Laugenpumpe reinigen .....	37
Notentriegelung der Einfülltür .....	38
Zusätzlicher Spülgang (SPÜLEN+) .....	38
Laugenabkühlung .....	39
Zusätzlicher Spülgang und Laugenabkühlung .....	40
<b>Programmsicherung</b> .....	41
<b>Aufstell- und Anschlußanweisung</b> .....	42
<b>Sicherheitshinweise für die Installation</b> .....	42
<b>Aufstellung des Gerätes</b> .....	43
Gerät transportieren .....	43
Transportsicherung entfernen .....	43
Aufstellort vorbereiten .....	45
Aufstellung auf einem Betonsockel .....	45
Aufstellung auf schwingenden Böden .....	45
Unebenheiten des Bodens ausgleichen .....	46

---

<b>Elektrischer Anschluß</b> .....	47
<b>Wasseranschluß</b> .....	47
Zulässiger Wasserdruck .....	47
Wasserzulauf .....	48
Wasserablauf .....	49
Förderhöhen über 1 m .....	49
<b>Technische Daten</b> .....	50
<b>Abmessungen</b> .....	50
<b>Garantiebedingungen</b> .....	51
<b>Kundendienststellen</b> .....	52
<b>Stichwortverzeichnis</b> .....	54
<b>Service</b> .....	55

# GEBRAUCHSANWEISUNG



## Sicherheit

Die Sicherheit von AEG-Elektrogeräten entspricht den anerkannten Regeln der Technik und dem Gerätesicherheitsgesetz. Dennoch sehen wir uns als Hersteller veranlaßt, Sie mit den nachfolgenden Sicherheitshinweisen vertraut zu machen.

### Vor der ersten Inbetriebnahme

- Beachten Sie die „**Aufstell- und Anschlußanweisung**“ weiter hinten in dieser Benutzerinformation.
- Bei Geräteanlieferung in Wintermonaten mit Minustemperaturen: Waschautomat vor Inbetriebnahme für 24 Stunden bei Raumtemperatur lagern.

### Bestimmungsgemäße Verwendung

- Der Waschautomat ist nur zum Waschen haushaltsüblicher Wäsche im Haushalt bestimmt. Wird das Gerät zweckentfremdet eingesetzt oder falsch bedient, kann vom Hersteller keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden.
- Umbauten oder Veränderungen am Waschautomaten sind aus Sicherheitsgründen nicht zulässig.
- Verwenden Sie nur Waschmittel, die für Waschautomaten geeignet sind. Beachten Sie die Hinweise der Waschmittelhersteller.
- Die Wäsche darf keine entflammaren Lösungsmittel enthalten. Beachten Sie dies auch beim Waschen vorgereinigter Wäsche.
- Benutzen Sie den Waschautomaten nicht zur chemischen Reinigung.
- Färbe-/Entfärbemittel dürfen nur dann im Waschautomaten benutzt werden, wenn der Hersteller dieser Produkte dies ausdrücklich erlaubt. Für eventuelle Schäden können wir nicht haften.
- Verwenden Sie nur Wasser aus der Wasserleitung. Verwenden Sie Regen- oder Brauchwasser nur dann, wenn es die Anforderungen nach DIN 1986 und DIN 1988 erfüllt.
- Frostschäden fallen nicht unter Garantie! Wenn der Waschautomat in einem frostgefährdeten Raum steht, muß bei Frostgefahr eine Notentleerung durchgeführt werden (siehe Abschnitt „Notentleerung durchführen“).

## Sicherheit von Kindern

- Verpackungsteile (z. B. Folien, Styropor) können für Kinder gefährlich sein. Erstickungsgefahr! Verpackungsteile von Kindern fernhalten.
- Kinder können Gefahren, die im Umgang mit Elektrogeräten liegen, oft nicht erkennen. Sorgen Sie deshalb für die notwendige Aufsicht während des Betriebs und lassen Sie Kinder nicht mit dem Waschautomaten spielen – es besteht die Gefahr, daß Kinder sich einschließen.
- Stellen Sie sicher, daß Kinder oder Kleintiere nicht in die Trommel des Waschautomaten klettern.
- Bei der Entsorgung des Waschautomaten: Ziehen Sie den Netzstecker, zerstören Sie das Türschloß, schneiden Sie die elektrische Zuleitung ab und beseitigen Sie Stecker und Restleitung. Spielende Kinder können sich dadurch nicht einsperren und nicht in Lebensgefahr geraten.

## Allgemeine Sicherheit

- Reparaturen am Waschautomaten dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren entstehen. Wenden Sie sich im Reparaturfall an unseren Kundendienst oder an Ihren Fachhändler.
- Nehmen Sie den Waschautomaten niemals in Betrieb, wenn das Netzkabel beschädigt ist oder Bedienblende, Arbeitsplatte oder Sockelbereich so beschädigt sind, daß das Geräteinnere offen zugänglich ist.
- Schalten Sie vor Reinigung, Pflege und Wartungsarbeiten den Waschautomaten aus. Zusätzlich Netzstecker aus der Steckdose ziehen oder – bei Festanschluß – LS-Schalter im Sicherungskasten ausschalten oder Schraubsicherung ganz herausdrehen.
- Netzstecker nie am Kabel aus der Steckdose ziehen, sondern am Stecker.
- Vielfachstecker, Kupplungen und Verlängerungskabel dürfen nicht verwendet werden. **Brandgefahr durch Überhitzung!**
- Spritzen Sie den Waschautomaten nicht mit einem Wasserstrahl ab. Stromschlaggefahr!
- Bei Waschprogrammen mit hohen Temperaturen wird das Glas in der Einfülltür heiß. Nicht berühren!
- Lassen Sie die Waschlauge vor Notentleerung des Gerätes, vor Reinigung der Laugenpumpe oder vor Notöffnung der Einfülltür abkühlen.
- Kleintiere können Stromleitungen und Wasserschläuche anfressen. Stromschlaggefahr und Gefahr von Wasserschäden! Kleintiere vom Waschautomaten fernhalten.



## Entsorgung

### **Verpackungsmaterial entsorgen!**

Entsorgen Sie die Verpackung Ihres Waschautomaten sachgerecht. Alle Verpackungsmaterialien sind umweltverträglich und können gefahrlos deponiert oder in der Müllverbrennungsanlage verbrannt werden.

Die Kunststoffe können auch wiederverwendet werden:

- Die äußere Hülle und die Beutel im Innern bestehen aus Polyethylen (Kennzeichnung >PE<).
- Die Polsterteile bestehen aus geschäumtem, FCKW-freiem Polystyrol (Kennzeichnung >PS<).

Die Kartonteile wurden aus Altpapier hergestellt und sollten auch wieder der Altpapiersammlung beigegeben werden.

### **Altgerät entsorgen!**

Wenn Sie Ihr Gerät eines Tages endgültig außer Betrieb nehmen, bringen Sie es bitte zum nächsten Recyclingcenter oder zu Ihrem Fachhändler.



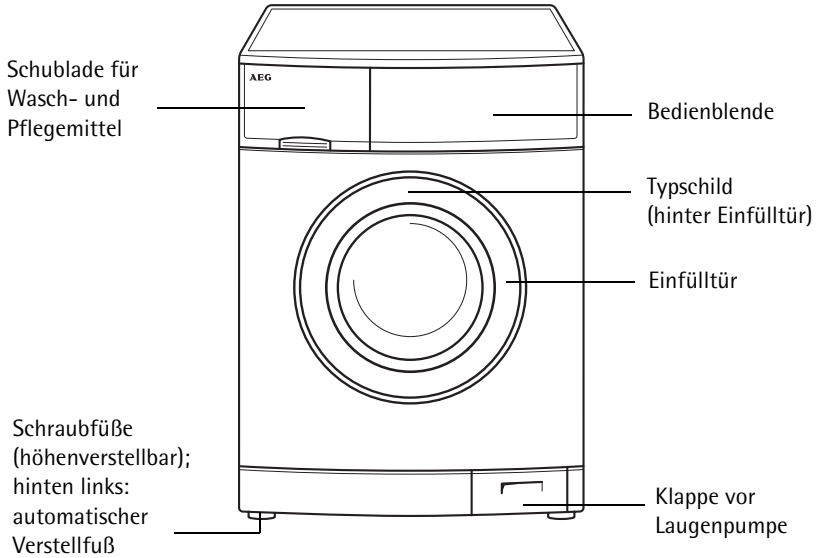
## Umwelttips

- Bei durchschnittlich verschmutzter Wäsche kommen Sie ohne Vorwaschgang aus. So sparen Sie Waschmittel, Wasser und Zeit (und schonen die Umwelt!).
- Besonders sparsam arbeitet der Waschautomat dann, wenn Sie die angegebenen Füllmengen ausnutzen.
- Dosieren Sie bei kleinen Mengen nur die Hälfte bis zwei Drittel der empfohlenen Waschmittelmenge.
- Durch geeignete Vorbehandlung können Flecken und begrenzte Anschmutzungen entfernt werden. Dann können Sie bei niedrigerer Temperatur waschen.
- Waschen Sie leicht bis normal verschmutzte Kochwäsche mit dem Energiesparprogramm.
- Oft kann auf Weichspüler verzichtet werden. Versuchen Sie es einmal! Wenn Sie einen Trockner benutzen, wird Ihre Wäsche auch ohne Weichspüler weich und flauschig.
- Bei mittlerer bis hoher Wasserhärte (ab Härtebereich II, siehe „Wasch- und Pflegemittel“) sollten Sie Wasserenthärter einsetzen. Das Waschmittel kann dann immer für den Härtebereich I (= weich) dosiert werden.

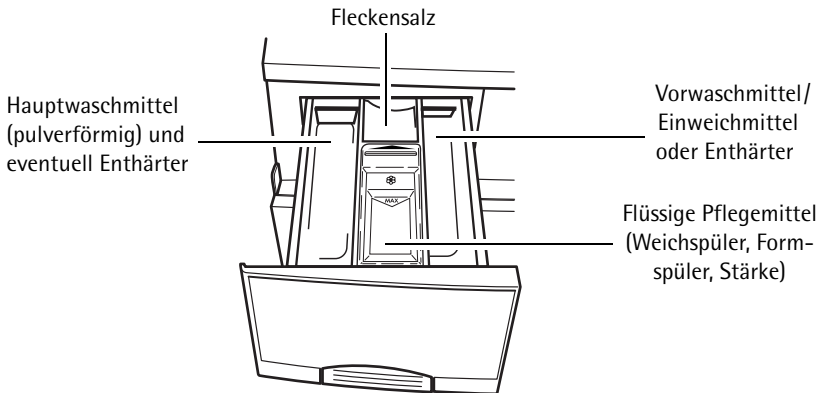


# Gerätebeschreibung

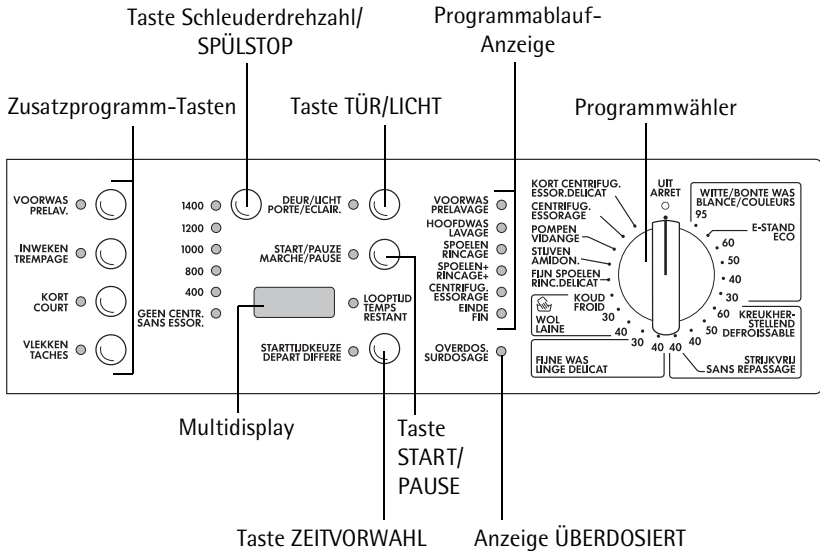
## Vorderansicht



## Schublade für Wasch- und Pflegemittel



# Bedienblende



## Programmwähler

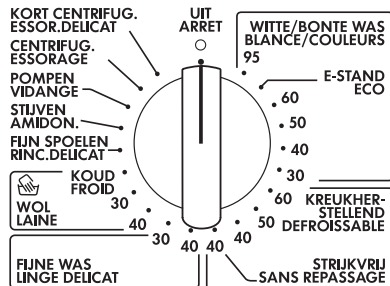
Der Programmwähler bestimmt die Art des Waschganges (z.B. Wasserstand, Trommelbewegung, Anzahl der Spülgänge, Schleuderdrehzahl) entsprechend der zu behandelnden Wäscheart, sowie die Laugentemperatur.

### AUS (UIT, ARRET)

Schaltet den Waschautomaten aus, auf allen anderen Positionen ist eingeschaltet.

### KOCHWÄSCHE/BUNTWÄSCHE (WITTE/BONTE WAS, BLANC/COULEURS)

Hauptwaschgang für Koch-/Buntwäsche (Baumwolle/Leinen) bei 30 °C bis 95 °C.



Position ENERGIESPAREN (E-STAND, ECO): Energiesparendes Programm bei ca. 67 °C für leicht bis normal verschmutzte Kochwäsche, verlängerte Waschzeit (nicht mit KURZ/KORT/COURT und FLEKKEN/VLEKKEN/TACHES) kombinierbar.

**PFLEGELEICHT (KREUKHERSTELLEND, DEFROISSABLE)**


Hauptwaschgang für pflegeleichte Textilien (Mischgewebe) bei 40 °C bis 60 °C.

Position LEICHTBÜGELN (STRIJKVRIJ, SANS REPASSAGE): Hauptwaschgang bei 40 °C für pflegeleichte Textilien, die mit Hilfe dieses Programmes nur noch leicht oder gar nicht gebügelt werden müssen.


**FEINWÄSCHE (FIJNE WAS, LINGE DELICAT)**

Hauptwaschgang für Feinwäsche bei 30 °C oder 40 °C.


**WOLLE (WOL, LAINE)/ (Handwäsche)**

Hauptwaschgang (kalt bis 40 °C) für maschinenwaschbare Wolle sowie für handwaschbare Wolltextilien und Seide mit dem Pflegekennzeichen  (Handwäsche).

**FEINSPÜLEN (FIJN SPOELEN, RINC. DELICAT)**

Separates schonendes Spülen, z. B. zum Spülen von handgewaschenen Textilien (2 Spülgänge, flüssiges Pflegemittel aus Einspülfach  wird eingespült, Schonschleudern).

**STÄRKEN (STIJVEN, AMIDON.)**

Separates Stärken, separates Weichspülen, separates Imprägnieren von feuchter Wäsche (1 Spülgang, flüssiges Pflegemittel aus Einspülfach  wird eingespült, Schleudern).

**PUMPEN (POMPEN, VIDANGE)**

Abpumpen des Wassers nach einem Spülstop (ohne Schleudern).



Spülstop bedeutet: Die Wäsche bleibt im letzten Spülwasser liegen, sie wird nicht geschleudert.

**SCHLEUDERN (CENTRIFUG., ESSORAGE)**

Abpumpen des Wassers nach einem Spülstop und Schleudern, bzw. separates Schleudern von handgewaschener Koch-/Buntwäsche.

**SCHONSCHLEUDERN (KORT CENTRIFUG., ESSOR. DELICAT)**

Abpumpen des Wassers nach einem Spülstop und schonendes Schleudern, bzw. separates schonendes Schleudern von empfindlichen Textilien (pflegeleichte Wäsche, Feinwäsche, Wolle).

## Zusatzprogramm-Tasten

Die Zusatzprogramm-Tasten dienen dazu, das Waschprogramm dem Verschmutzungsgrad der Wäsche anzupassen. Für normal verschmutzte Wäsche sind Zusatzprogramme nicht nötig. Je nach Programm sind verschiedene Funktionen miteinander kombinierbar.

VOORWAS  
PRELAV. 

INWEKEN  
TREMPAGE 

KORT  
COURT 

VLEKKEN  
TACHES 

### VORWÄSCHE (VOORWAS, PRELAV.)

Warmes Vorwaschen vor dem automatisch folgenden Hauptwaschgang; mit Zwischenschleudern bei KOCH-/BUNTWÄSCHE (WITTE/BONTE WAS, BLANC/COULEURS), ohne Zwischenschleudern bei PFLEGELEICHT (KREUKHERSTELLEND, DEFROISSABLE) und FEINWÄSCHE (FIJNE WAS, LINGE DELICAT).

### EINWEICHEN (INWEKEN, TREMPAGE)

Ca. 1 Stunde bei 30 °C oder 40 °C, je nach eingestelltem Programm. Mit Taste ZEITVORWAHL (STARTTIJDKEUZE, DEPART DIFFERE) verlängerbar um max. 19 Stunden. Danach folgt automatisch der Hauptwaschgang.


### KURZ (KORT, COURT)

Verkürzter Hauptwaschgang für leicht verschmutzte Wäsche.

### FLECKEN (VLEKKEN, TACHES)


Zum Behandeln stark verschmutzter Wäsche oder verfleckter Wäsche. (Fleckensalz wird zeitoptimiert während des Programmablaufs eingespült.)



Bei Einstellung WOLLE (WOL, LAINE)/ (Handwäsche) sind die Zusatzprogramme nicht wählbar (eventuell gedrückte Tasten haben keine Wirkung).

## Verbrauchswerte und Zeitbedarf

Die Werte für ausgewählte Programme in der folgenden Tabelle wurden unter Normbedingungen ermittelt. Für den Betrieb im Haushalt geben sie dennoch eine hilfreiche Orientierung.

Programmwähler/Temperatur	Füllmenge in kg	Wasser in Liter	Energie in kWh	Zeit in Minuten
KOCH-/BUNTWÄSCHE 95 (WITTE/BONTE WAS, BLANC/COULEURS)	5	39	1,65	137
KOCH-/BUNTWÄSCHE 60 <sup>1)</sup> (WITTE/BONTE WAS, BLANC/COULEURS)	5	39	0,89	125
KOCH-/BUNTWÄSCHE 40 (WITTE/BONTE WAS, BLANC/COULEURS)	5	44	0,55	122
PFLEGELEICHT 40 (KREUKHERSTELLEND, DEFROISSABLE)	2,5	45	0,42	102
FEINWÄSCHE 30 (FIJNE WAS, LINGE DELICAT)	2,5	49	0,40	68
WOLLE /  (Handwäsche) 30 (WOL, LAINE)	2	42	0,20	37

1) **Hinweis:** Programmeinstellung für eine Prüfung nach EN 60 456. Die Verbrauchswerte weichen je nach Wasserdruck, -härte, -einlauftemperatur, Raumtemperatur, Wäscheart und -menge, verwendetem Waschmittel, Schwankungen in der Netzspannung und gewählten Zusatzfunktionen von den angegebenen Werten ab.

## Was bedeutet „update“?

Die Waschprogramme Ihres Waschautomaten werden von einer Software gesteuert.

Neuartige Textilien oder neue Waschmittel könnten zukünftig neue Waschprogramme erfordern. Die Software kann meist daraufhin angepasst werden.

Wenn neue Waschprogramme zur Verfügung stehen, können Sie diese auch in Ihrem Waschautomaten nutzen, indem Sie ein Software update vornehmen lassen.

Für weitere Informationen zum „update“ wenden Sie sich bitte an den Kundendienst. Auch die Kosten für ein „update“ können Sie beim Kundendienst erfragen.

## Wasserschutz Aqua Control + Aqua Alarm

Bei Schäden am Zulaufschlauch blockiert das System direkt am Wasserhahn den weiteren Wasserzulauf zum Gerät.

Sollte einmal an anderer Stelle Wasser auslaufen, pumpt die Entleerungspumpe automatisch ab – auch bei abgeschaltetem Gerät. Der Waschautomat muß lediglich ans Stromnetz angeschlossen sein. Wenn das Wasserschutzsystem anspricht, ertönt gleichzeitig ein Warnsignal.

## Vor dem ersten Waschen

- ☞ Führen Sie einen Waschgang ohne Wäsche durch (KOCHWÄSCHE/WITTE WAS, BLANC 95 °C, mit halber Waschmittelmenge).  
Dadurch werden fertigungsbedingte Rückstände an Trommel und Laugenbehälter entfernt.

## Waschgang vorbereiten

### Wäsche sortieren und vorbereiten

- Wäsche gemäß Pflegekennzeichen und Art sortieren (siehe „Wäschearten und Pflegekennzeichen“).
- Taschen leeren.
- Metallteile (Büroklammern, Sicherheitsnadeln usw.) entfernen.
- Zur Verhinderung von Wäschebeschädigungen und Wäscheknäueln: Reißverschlüsse schließen, Bett- und Kissenbezüge zuknöpfen, lose Bänder, etwa von Schürzen, zusammenbinden.
- Kleidung aus doppelschichtigem Gewebe wenden (Schlafsack, Anorak usw.).
- Bei gewirkten farbigen Textilien sowie Wolle und Textilien mit aufgesetztem Schmuck: Innenseite nach außen wenden.
- Kleine und empfindliche Stücke (Babysöckchen, Strumpfhosen, Büstenhalter usw.) in einem Wäschenetz, einem Kissen mit Reißverschluß oder in größeren Socken waschen.
- Gardinen besonders vorsichtig behandeln. Metallröllchen oder gratige Kunststoffröllchen entfernen oder diese in ein Netz oder einen Beutel einbinden. Für Schäden können wir keine Haftung übernehmen.
- Farbige und weiße Wäsche gehören nicht gemeinsam in einen Waschgang. Weiße Wäsche verfärbt bzw. vergraut sonst.
- Neue farbige Wäsche hat oft einen Farbüberschuß. Waschen Sie solche Stücke das erste Mal besser separat.
- Kleine und große Wäschestücke mischen! Damit verbessert sich die Waschwirkung und die Wäsche wird beim Schleudern günstiger verteilt.
- Wäsche vor dem Einfüllen in den Waschautomaten auflockern.
- Wäsche auseinandergefaltet in die Trommel einfüllen.
- Pflegehinweise „separat waschen“ und „mehrmals separat waschen“ beachten!

## Wäschearten und Pflegekennzeichen

Die Pflegekennzeichen helfen bei der Wahl des richtigen Waschprogramms. Die Wäsche sollte nach Art und Pflegekennzeichen sortiert werden. Die Temperaturangaben in den Pflegekennzeichen sind jeweils Maximalangaben.

### **Kochwäsche**

Textilien aus Baumwolle und Leinen mit diesem Pflegekennzeichen sind unempfindlich gegenüber mechanischer Beanspruchung und hohen Temperaturen. Für diese Wäscheart eignet sich das Programm KOCH-/BUNTWÄSCHE (WITTE/BONTE WAS, BLANC/COULEURS).

### **Buntwäsche**

Textilien aus Baumwolle und Leinen mit diesen Pflegekennzeichen sind unempfindlich gegenüber mechanischer Beanspruchung. Für diese Wäscheart eignet sich das Programm KOCH-/BUNTWÄSCHE (WITTE/BONTE WAS, BLANC/COULEURS).


### **Pflegeleichte Wäsche**


Textilien wie ausgerüstete Baumwolle, Baumwollmischgewebe, Viscose und Synthetiks mit diesen Pflegekennzeichen verlangen nach einer mechanisch milderer Behandlung. Für diese Wäscheart eignet sich das Programm PFLEGELEICHT/LEICHTBÜGELN (KREUKHERSTELLEND, DEFROISSABLE/STRIJKVRIJ, SANS REPASSAGE).

### **Feinwäsche**

Textilien wie Schichtfasern, Mikrofasern, Viscose, Synthetiks und Gardinen mit diesem Pflegekennzeichen brauchen eine besonders schonende Behandlung. Für diese Wäscheart eignet sich das Programm FEINWÄSCHE (FIJNE WAS, LINGE DELICAT).

### **Wolle und besonders empfindliche Wäsche**

Textilien wie Wolle, Wollgemische und Seide mit diesen Pflegekennzeichen sind besonders empfindlich gegenüber mechanischer Beanspruchung. Für Textilien dieser Art eignet sich das Programm WOLLE (WOL, LAINE)/ (Handwäsche).

**Achtung!** Textilien mit Pflegekennzeichen  (Nicht waschen!) dürfen nicht im Waschautomaten gewaschen werden!



## Wasch- und Pflegemittel

### Welches Wasch- und Pflegemittel?

Nur Wasch- und Pflegemittel verwenden, die für den Einsatz in Waschautomaten geeignet sind. Grundsätzlich die Angaben der Hersteller beachten.

### Wieviel Wasch- und Pflegemittel?

Die Menge der einzusetzenden Mittel ist abhängig:

- vom Verschmutzungsgrad der Wäsche
- vom Härtebereich des Leitungswassers
- von der Füllmenge



Wenn der Waschmittelhersteller keine Dosierangabe für Minderbeladungen macht, bei halber Beladung ein Drittel weniger, bei Kleinstbeladungen sowie bei LEICHTBÜGELN (STRIJKVRIJ, SANS REPASSAGE) nur die Hälfte der Waschmittelmenge zugeben, die für eine volle Beladung empfohlen wird.

Bitte die Anwendungs- und Dosierangaben der Wasch- und Pflegemittelhersteller beachten.

## Wasserenthärter

Bei mittlerer bis hoher Wasserhärte (ab Härtebereich II) sollte Enthärter eingesetzt werden. Herstellerangaben beachten! Waschmittel dann immer für den Härtebereich I (= weich) dosieren. Auskunft über die örtliche Wasserhärte erteilt das zuständige Wasserwerk.



Da der Wasserenthärter vor dem Hauptwaschmittel eingespült wird (Wasservorenthärtung), genügen achtzig Prozent der auf der Verpackung angegebenen Menge an Enthärter.

### Angaben der Wasserhärte

Härtebereich	Wasserhärte in °dH (Grad deutscher Härte)	Wasserhärte in mmol/l (Mil- limol pro Liter)
I – weich	0 - 7	bis 1,3
II – mittelhart	7 - 14	1,3 - 2,5
III – hart	14 - 21	2,5 - 3,8
IV – sehr hart	über 21	über 3,8

# Waschgang durchführen

## Kurzanleitung

Ein Waschgang verläuft in folgenden Schritten:

- ☞ **1.** Das richtige Waschprogramm einstellen:
  - Programm und Temperatur mit dem Programmwähler einstellen
  - eventuell Zusatzprogramm(e) einstellen
- 2.** Eventuell Schleuderdrehzahl ändern/SPÜLSTOP (GEEN CENTR., SANS ESSOR.) wählen.
- 3.** Eventuell ZEITVORWAHL (STARTTIJDKEUZE, DEPART DIFFERE) einstellen.
- 4.** Einfülltür öffnen, Wäsche einfüllen.
- 5.** Einfülltür schließen.
- 6.** Wasch-/Pflegemittel zugeben.
- 7.** Waschprogramm starten.

### **Nach Ablauf des Waschprogramms:**

**Achtung!** Endete der Waschgang mit Spülstop, vor dem Öffnen der Einfülltür PUMPEN (POMPEN, VIDANGE), SCHLEUDERN (CENTRIFUG., ESSORAGE) oder SCHONSCHLEUDERN (KORT CENTRIFUG., ESSOR. DELICAT) durchführen.

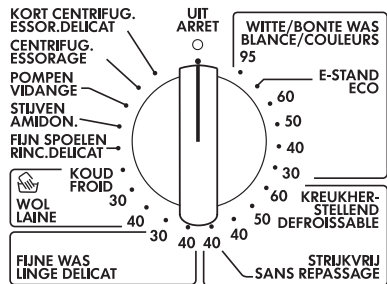
- 8.** Einfülltür öffnen, Wäsche entnehmen.
- 9.** Waschautomat ausschalten: Programmwähler auf AUS (UIT, ARRET) stellen.

## Waschprogramm einstellen

**i** Geeignetes Programm, richtige Temperatur und mögliche Zusatzprogramme für die jeweilige Wäscheart siehe „Programmtabellen“.

**1.** Programmwähler auf das gewünschte Waschprogramm mit der gewünschten Temperatur stellen.

Im Multidisplay wird die voraussichtliche Dauer des eingestellten Programms in Minuten angezeigt.



**2.** Eventueel Zusatzprogramm(e) wählen:

Die Anzeige des gewählte Zusatzprogramms leuchtet.

- Zum Umwählen eine andere Taste drücken.
- Zum Abwählen Taste noch einmal drücken.

VOORWAS PRELAV.

INWEKEN TREMPAGE

KORT COURT

VLEKKEN TACHES

## Schleuderdrehzahl ändern/Spülstop wählen



Eventuell Schleuderdrehzahl für das Endschleudern ändern/SPÜLSTOP (GEEN CENTR., SANS ESSOR.) wählen:

Taste Schleuderdrehzahl/SPÜLSTOP (GEEN CENTR., SANS ESSOR.) so oft drücken, bis Anzeige der gewünschten Schleuderdrehzahl (bzw. von SPÜLSTOP/GEEN CENTR., SANS ESSOR.) leuchtet.

1400 ●

1200 ●

1000 ●

800 ●

400 ●

GEEN CENTR. ●  
SANS ESSOR. ●




Wird SPÜLSTOP (GEEN CENTR., SANS ESSOR.)

gewählt, bleibt die Wäsche im letzten Spülwasser liegen, sie wird nicht geschleudert.



Wenn Sie die Schleuderdrehzahl nicht ändern, wird das Endschleudern je nach Waschprogramm automatisch angepaßt:

- KOCHWÄSCHE/BUNTWÄSCHE (WITTE/BONTE WAS, BLANC/COULEURS) 1400 Umdrehungen pro Minute
- PFLEGELEICHT/LEICHTBÜGELN (KREUKHERSTELLEND, DEFROISSABLE/STRIJKVRIJ, SANS REPASSAGE) 1200 Umdrehungen pro Minute
- FEINWÄSCHE (FIJNE WAS, LINGE DELICAT) 1200 Umdrehungen pro Minute
- WOLLE (WOL, LAINE)/ (Handwäsche) 1200 Umdrehungen pro Minute

Die Drehzahl für das Zwischenschleudern ist vom gewählten Programm abhängig und kann nicht verändert werden.

## Zeitvorwahl einstellen



Eventuell Zeitvorwahl einstellen:

Taste ZEITVORWAHL (STARTTIJDKEUZE, DEPART DIFFERE) so oft drücken, bis der gewünschte Startaufschub im Multidisplay angezeigt wird, etwa in der Form **12h** für einen Aufschub des Programmstarts von 12 Stunden.



● LOOPTIJD  
TEMPS  
REstant


STARTTIJDKEUZE  
DEPART DIFFERE ●




Wird **19h** angezeigt und Sie drücken ein weiteres Mal, erscheint die Laufzeit des eingestellten Waschprogramms (Anzeige in Minuten, z. B. **125**). In diesem Zustand ist keine Zeitvorwahl eingestellt.

Bei gedrückter Taste EINWEICHEN (INWEKEN, TREMPAGE) bestimmt die Zeitvorwahl die Einweichzeit. (Ohne Zeitvorwahl beträgt die Einweichzeit ca. 1 Stunde.)

## Einfülltür öffnen und schließen


 Öffnen: Taste TÜR/LICHT (DEUR/LICHT, PORTE/ECLAIR.) drücken. Einfülltür springt auf.




 Schließen: Einfülltür fest zudrücken


Die Anzeige TÜR/LICHT (DEUR/LICHT, PORTE/ECLAIR.) zeigt bei eingeschaltetem Gerät an, ob die Einfülltür geöffnet werden kann:

- grün: Tür kann geöffnet werden (nicht wenn Programmsicherung aktiviert ist, siehe dazu Abschnitt „Programmsicherung“)
- aus: Tür kann momentan nicht geöffnet werden
- rot: Tür ist offen

 Bei geöffneter Einfülltür ist die Waschtrommel beleuchtet. Die Beleuchtung erlischt automatisch nach ca. 3 Minuten.

## Wäsche einfüllen

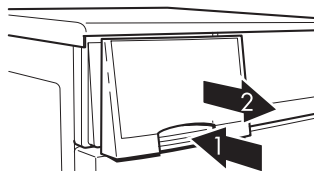
 Maximale Füllmengen siehe „Programmtabellen“. Hinweise zur richtigen Vorbereitung der Wäsche siehe „Wäsche sortieren und vorbereiten“.

-  1. Wäsche nach Art sortieren und vorbereiten.
2. Einfülltür öffnen: Taste TÜR/LICHT (DEUR/LICHT, PORTE/ECLAIR.) drücken. Tür springt auf.
3. Wäsche einfüllen.  
**Achtung!** Beim Schließen der Tür keine Wäschestücke einklemmen! Textilien und Gerät könnten Schaden nehmen!
4. Einfülltür fest schließen.

## Wasch-/Pflegemittel zugeben

**i** Hinweise zu Wasch- und Pflegemitteln siehe Abschnitt „Wasch- und Pflegemittel“.

- 1.** Waschmittelschublade öffnen: in die Klappe unten an der Schublade hineingreifen (1), Schublade bis zum Anschlag herausziehen (2).



- 2.** Wasch-/Pflegemittel einfüllen.

### Fach für Fleckensalz

### Fach für pulverförmiges Hauptwaschmittel

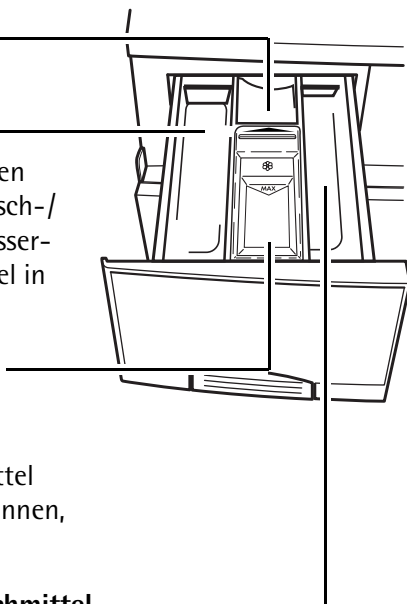
(Wenn Sie Wasserenthärter benutzen und das rechte Fach für das Vorwasch-/Einweichmittel benötigen, den Wasserenthärter auf das Hauptwaschmittel in das linke Fach geben.)

### Fach für flüssige Pflegemittel

(Weichspüler, Formspüler, Stärke)  
Achtung! Fach höchstens bis zur Marke MAX füllen. Dickflüssige Mittel eventuell bis zur Marke MAX verdünnen, pulverförmige Stärke auflösen.

### Fach für Vorwaschmittel/Einweichmittel

(nur für Zusatzprogramme VORWÄSCHE/VOORWAS, PRELAV. bzw. EINWEICHEN/INWEKEN, TREMPAGE)  
oder für Wasserenthärter



- 3.** Schublade ganz hineinschieben.

**i** **Bei Verwendung von Flüssigwaschmitteln/Tabs:**

Flüssigwaschmittel bzw. Tabs mit von der Waschmittelindustrie angebotenen Dosierbehältern zugeben. Hinweise auf Waschmittelpackung beachten.

## Waschprogramm starten

 1. Kontrollieren, ob der Wasserhahn geöffnet ist.

2. Waschprogramm starten: Taste START/PAUSE (START/PAUZE, MARCHE/PAUSE) drücken.  
Das Waschprogramm wird gestartet, bzw. startet nach Ablauf der eingestellten Zeitvorwahl.



Blinkt die Anzeige TÜR/LICHT (DEUR/LICHT, PORTE/ECLAIR.) beim Drücken der Taste START/PAUSE (START/PAUZE, MARCHE/PAUSE) rot, so ist die Einfülltür nicht richtig geschlossen. Einfülltür fest zudrücken und Taste START/PAUSE (START/PAUZE, MARCHE/PAUSE) nochmals drücken.

### bei eingestellter Zeitvorwahl:

Die eingestellte Zeitvorwahl läuft ab, im Multidisplay wird die verbleibende Zeit bis zum Programmstart (jeweils in vollen Stunden) angezeigt. Während dieser Zeit können Sie Wäsche nachlegen oder die Zeitvorwahl ändern bzw. abbrechen.

- Wäsche nachlegen: Taste START/PAUSE (START/PAUZE, MARCHE/PAUSE) drücken, die Einfülltür läßt sich öffnen. Danach Tür schließen und wieder Taste START/PAUSE (START/PAUZE, MARCHE/PAUSE) drücken.
- Zeitvorwahl ändern bzw. abbrechen: Taste ZEITVORWAHL (STARTTIJDEKEUZE, DEPART DIFFERE) so oft drücken, bis die gewünschte Zeit angezeigt wird; bei Anzeige der Programmlaufzeit (Anzeige in Minuten, z. B. 125) startet das Waschprogramm ohne Aufschub.

## Ablauf des Waschprogramms

### Programmablauf-Anzeige

Vor dem Start werden die auszuführenden Programmschritte durch die Programmablauf-Anzeige angezeigt. Während des Waschprogramms wird der aktuelle Programmschritt angezeigt.

VOORWAS  
PRELAVAGE ●  
HOOFDWAS  
LAVAGE ●  
SPOELEN  
RINCAGE ●  
SPOELEN+  
RINCAGE+ ●  
CENTRIFUG.  
ESSORAGE ●  
EINDE  
FIN ●

### Multidisplay

Die zu erwartende Restlaufzeit (in Minuten) wird bis zum Programmende im Multidisplay angezeigt.

125

● LOOPTIJD  
TEMPS  
RESTANT



Bei automatischer Programmanpassung durch die Steuerung des Waschautomaten (Wäschemenge, Wäscheart, Unwuchterkennung, Sonderspülgang, etc.) kann die Zählung der Restlaufzeit angehalten oder korrigiert werden.

### Schleuderdrehzahl ändern

Während des Waschprogramms kann die Schleuderdrehzahl noch geändert oder SPÜLSTOP (GEEN CENTR., SANS ESSOR.) eingestellt werden.

Andere Einstellungen können nicht geändert werden.

### Programm abbrechen



Zum vorzeitigen Abbruch des Waschprogramms den Programmwähler auf AUS (UIT, ARRET) drehen.




Mit der Taste START/PAUSE (START/PAUZE, MARCHE/PAUSE) kann das Waschprogramm jederzeit unterbrochen und durch einen erneuten Tastendruck wieder fortgesetzt werden.



## Waschgang beendet/Wäsche entnehmen

Nachdem ein Waschprogramm beendet ist, leuchtet ENDE (EINDE, FIN) auf der Programmablauf-Anzeige.

- Wenn Programm LEICHTBÜGELN (STRIJKVRIJ, SANS REPASSAGE) gewählt war, erfolgt nach Programmende eine Knitterschutzphase von ca. 30 Minuten. Das Multidisplay zeigt dabei noch eine Restzeit an und die Anzeige ENDE (EINDE, FIN) leuchtet. Während der Knitterschutzphase können Sie jederzeit die Einfülltür öffnen und die Wäsche herausnehmen.
- Wenn SPÜLSTOP (GEEN CENTR., SANS ESSOR.) gewählt war, blinkt die Anzeige neben der Taste START/PAUSE (START/PAUZE, MARCHE/PAUSE).

-  **1.** Nach einem Spülstop muß zuerst das Wasser abgepumpt werden:
- Entweder Taste START/PAUSE (START/PAUZE, MARCHE/PAUSE) drücken (Wasser wird abgepumpt und die Wäsche entsprechend dem abgelaufenen Programm geschleudert; mit Taste Schleuderdrehzahl/SPÜLSTOP (GEEN CENTR., SANS ESSOR.) kann die Schleuderdrehzahl auch während des Schleuderns noch geändert werden), oder
  - Programmwähler auf PUMPEN (POMPEN, VIDANGE) drehen, und Taste START/PAUSE (START/PAUZE, MARCHE/PAUSE) drücken (das Wasser wird ohne Schleudern abgepumpt), oder
  - Programmwähler auf SCHLEUDERN (CENTRIFUG., ESSORAGE) oder SCHONSCHLEUDERN (KORT CENTRIFUG., ESSOR. DELICAT) drehen, und Taste START/PAUSE (START/PAUZE, MARCHE/PAUSE) drücken (Wasser wird abgepumpt und die Wäsche geschleudert oder schonend geschleudert).

Nach Ende dieses Programmschritts leuchtet die Anzeige ENDE (EINDE, FIN).

### 2. Einfülltür öffnen.

Sobald die Anzeige neben der Taste TÜR/LICHT (DEUR/LICHT, PORTE/ECLAIR.) grün leuchtet, kann die Einfülltür geöffnet werden (nicht wenn Programmsicherung aktiviert ist, siehe dazu „Programmsicherung“).

### 3. Wäsche entnehmen.

### 4. Programmwähler auf AUS (UIT, ARRET) drehen.

### 5. Nach dem Waschen die Waschmittelschublade etwas herausziehen, damit sie austrocknen kann. Einfülltür nur anlehnen, damit der Waschautomat auslüften kann.



Leuchtet die Anzeige ÜBERDOSIERT (OVERDOS., SURDOSAGE), so wurde im abgelaufenen Waschprogramm zuviel Waschmittel verwendet.

Beim nächsten Waschen Dosierungsangaben des Waschmittel-Herstellers sowie Füllmenge beachten!





**Achtung!** Wird der Waschautomat längere Zeit nicht benutzt: Wasserhahn schließen und Waschautomaten vom Stromnetz trennen. (Wasserschutz Aqua Control mit Aqua Alarm arbeitet nicht bei unterbrochener Stromzufuhr.)

OVERDOS.  
SURDOSAGE ●

# Programmtabellen

## Waschen

Im folgenden werden nicht alle möglichen, sondern nur die im Alltagsbetrieb gebräuchlichen und sinnvollen Einstellungen aufgeführt.

Wäscheart, Pflegekennzeichen	max. Füllmenge (Trocken- gewicht) <sup>1)</sup>	Programmwähler Temperatur	mögliche Zusatz- programme
Kochwäsche 	5 kg	KOCHWÄSCHE/BUNTWÄSCHE (WITTE/BONTE WAS, BLANC/COULEURS) 95	VORWÄSCHE (VOORWAS, PRELAV.) EINWEICHEN (INWEKEN, TREMPAGE) KURZ (KORT, COURT) FLECKEN (VLEKKEN, TACHES)
<b>Energiesparprogramm:</b> Kochwäsche 	5 kg	KOCHWÄSCHE/BUNTWÄSCHE (WITTE/BONTE WAS, BLANC/COULEURS) ENERGIESPAREN (E-STAND, ECO)	VORWÄSCHE (VOORWAS, PRELAV.) EINWEICHEN (INWEKEN, TREMPAGE)
Buntwäsche  	5 kg	KOCHWÄSCHE/BUNTWÄSCHE (WITTE/BONTE WAS, BLANC/COULEURS) 30 bis 60	VORWÄSCHE (VOORWAS, PRELAV.) EINWEICHEN (INWEKEN, TREMPAGE) KURZ (KORT, COURT) FLECKEN (VLEKKEN, TACHES)

Wäscheart, Pflegekennzeichen	max. Füllmenge (Trocken- gewicht) <sup>1)</sup>	Programmwähler Temperatur	mögliche Zusatz- programme
Pflegeleicht  	2,5 kg	PFLEGELEICHT (KREUKHERSTELLEND, DEFROISSABLE 40 bis 60	VORWÄSCHE (VOORWAS, PRELAV.) EINWEICHEN (INWEKEN, TREMPAGE) KURZ (KORT, COURT) FLECKEN (VLEKKEN, TACHES)
	1 kg	LEICHTBÜGELN <sup>2)</sup> (STRIJKVRIJ, SANS REPASSAGE) 40	
Feinwäsche 	2,5 kg (bzw. 15-20m <sup>2</sup> Gardinen)	FEINWÄSCHE (FIJNE WAS, LINGE DELICAT) 30, 40	VORWÄSCHE (VOORWAS, PRELAV.) EINWEICHEN (INWEKEN, TREMPAGE) KURZ (KORT, COURT) FLECKEN (VLEKKEN, TACHES)
Wolle/Handwäsche   	2 kg	 WOLLE (WOL, LAINE) KALT (KOUUD, FROID) bis 40	

1) Ein 10-Liter-Eimer faßt etwa 2,5 kg Trockenwäsche (Baumwolle).

2) Nur bei Einhaltung der Füllmenge von 1 kg werden Knitterfalten in der Wäsche weitgehend vermieden.

5 bis 7 pflegeleichte Herrenoberhemden ergeben etwa 1 kg Trockenwäsche.

## Separates Weichspülen/Stärken/Imprägnieren

Wäscheart	Max. Füllmenge (Trockengewicht)	Programmwähler
Koch-/Buntwäsche	5 kg	STÄRKEN (STIJVEN, AMIDON.)

## Separates Spülen

Wäscheart	Max. Füllmenge (Trockengewicht)	Programmwähler
Koch-/Buntwäsche	5 kg	FEINSPÜLEN (FIJN SPOELEN, RINC. DELICAT)
Pflegeleicht	2,5 kg	
Feinwäsche	2,5 kg	
Wolle/Handwäsche	2 kg	

## Separates Schleudern

Wäscheart	Max. Füllmenge (Trockengewicht)	Programmwähler
Koch-/Buntwäsche	5 kg	SCHLEUDERN (CENTRIFUG., ESSORAGE)
Pflegeleicht	2,5 kg	SCHONSCHLEUDERN (KORT CENTRIFUG., ESSOR. DELICAT)
Feinwäsche	2,5 kg	
Wolle/Handwäsche	2 kg	

# Reinigen und Pflegen

## Bedienblende

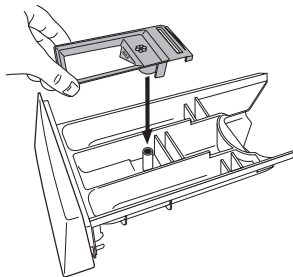
**Achtung!** Keine Möbelpflegemittel oder aggressive Reinigungsmittel zur Reinigung von Blenden- und Bedienteilen benutzen.

- ☞ Bedienblenden mit einem feuchten Tuch abwischen. Dazu warmes Wasser verwenden.

## Waschmittelschublade

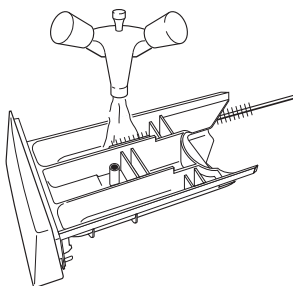
Von Zeit zu Zeit sollte die Waschmittelschublade gereinigt werden.

- ☞ 1. Waschmittelschublade bis zum Anschlag herausziehen.
- 2. Waschmittelschublade mit kräftigen Ruck entnehmen.
- 3. Weichspülereinsatz aus dem mittleren Fach herausnehmen.



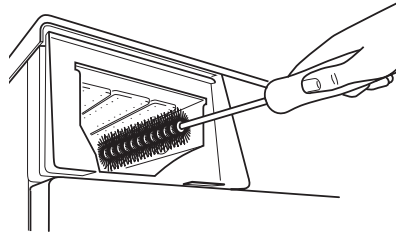
- 4. Weichspülereinsatz unter fließendem Wasser reinigen.

- 5. Weichspülereinsatz mit warmem Wasser von der Rückseite her reinigen. Am besten eine Flaschenbürste benutzen.



- 6. Weichspülereinsatz bis zum Anschlag aufstecken, so daß er fest sitzt.

7. Gesamten Einspülbereich des Waschautomaten, insbesondere auch die Düsen an der Oberseite der Einspülkammer, mit einer Bürste reinigen.



8. Waschmittelschublade in Führungsschienen einsetzen und einschieben.

## Waschtrommel

Die Waschtrommel besteht aus Edelstahl Rostfrei. Durch rostende Fremdkörper in der Wäsche kann es zu Rostablagerungen an der Trommel kommen.

**Achtung!** Edelstahltrommel nicht mit säurehaltigen Entkalkungsmitteln, chlor- oder eisenhaltigen Scheuermitteln oder Stahlwolle reinigen. Unser Kundendienst hält geeignete Mittel bereit.

- ☞ Eventuelle Rostablagerungen an der Trommel mit einem Edelstahl-Putzmittel entfernen.

## Einfülltür

- ☞ Regelmäßig prüfen, ob Ablagerungen oder Fremdkörper in der Gummimanschette hinter der Einfülltür vorhanden sind und gegebenenfalls entfernen.

# Was tun, wenn...

## Störungsbehebung

Versuchen Sie im Störfall mit Hilfe der hier aufgeführten Hinweise das Problem selbst zu beheben. Wenn Sie bei einer der hier aufgeführten Störungen oder zur Behebung eines Bedienfehlers den Kundendienst in Anspruch nehmen, erfolgt der Besuch des Kundendienst-Technikers auch während der Garantiezeit nicht kostenlos.

- Wird im Multidisplay der Fehlercode **E 1** oder **E 2** angezeigt, können Sie den Fehler eventuell selbst beheben (siehe nachstehende Störungstabelle).



Nach Behebung des Fehlers Taste START/PAUSE (START/PAUZE, MARCHE/PAUSE) drücken. Wird der Fehlercode erneut angezeigt, verständigen Sie bitte den Kundendienst.

- Bei allen anderen angezeigten Fehlern (**E** und Zahl oder Buchstabe) bitte den Kundendienst verständigen und den Fehlercode nennen.

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
Waschautomat arbeitet nicht.	Netzstecker ist nicht eingesteckt.	Netzstecker einstecken.
	Sicherung der Hausinstallation ist nicht in Ordnung.	Sicherung ersetzen.
	Einfülltür ist nicht richtig geschlossen.	Einfülltür schließen; Verschuß muß hörbar einrasten.
	Taste START/PAUSE (START/PAUZE, MARCHE/PAUSE) nicht lange genug gedrückt.	Taste START/PAUSE (START/PAUZE, MARCHE/PAUSE) so lange drücken, bis das Programm beginnt.
Es läuft kein Wasser ein. Fehlercode <b>E 1</b> erscheint.	Wasserhahn ist geschlossen.	Wasserhahn öffnen.
	Sieb in der Verschraubung des Zulaufschlauchs ist verstopft.	Wasserhahn schließen. Schlauch vom Wasserhahn abschrauben, Sieb herausnehmen und unter fließendem Wasser reinigen



Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
Waschautomat vibriert während des Betriebs oder steht unruhig.	Die höhenverstellbaren Schraubfüße sind nicht korrekt eingestellt.	Füße laut Aufstell- und Anschlußanweisung justieren.
	Es ist nur sehr wenig Wäsche in der Trommel (z.B. nur ein Bademantel).	Funktion ist dadurch nicht beeinträchtigt.
	Wasser konnte vor dem Schleudern nicht vollständig abgepumpt werden, weil Ablaufschlauch geknickt ist oder Laugenpumpe verstopft ist.	Verlegung des Ablaufschlauches überprüfen und gegebenenfalls Knickstelle beseitigen oder Laugenpumpe reinigen und gegebenenfalls Fremdkörper aus Pumpengehäuse entfernen.
Waschlauge der Hauptwäsche schäumt stark.	Es wurde wahrscheinlich zu viel Waschmittel eingefüllt	Waschmittel genau nach Herstellerangaben dosieren.
Wasser läuft unter dem Waschautomaten hervor.	Verschraubung am Zulaufschlauch ist undicht.	Zulaufschlauch festschrauben.
	Ablaufschlauch ist undicht.	Ablaufschlauch überprüfen und gegebenenfalls erneuern.
	Deckel der Laugenpumpe ist nicht richtig verschlossen.	Deckel richtig schließen.
	Wäsche ist in Einfülltür eingeklemmt.	Programm abbrechen, Wäsche aus Einfülltür entfernen. Programm neu starten.
	Notentleerungsschlauch ist nicht richtig verschlossen bzw. ist undicht.	Notentleerungsschlauch richtig verschließen (siehe Abschnitt „Notentleerung durchführen“). Bei undichtigem Notentleerungsschlauch den Kundendienst anrufen.
Weichspüler wurde nicht eingespült, Fach  für Pflegemittel ist mit Wasser gefüllt.	Siebeinsatz im Fach für Pflegemittel ist nicht richtig aufgesteckt oder verstopft.	Waschmittelschublade reinigen, Siebeinsatz fest aufsetzen.

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
Wäsche ist stark verknittert.	Es wurde wahrscheinlich zuviel Wäsche eingefüllt.	Maximale Füllmenge beachten (siehe Programmtabellen). Bei pflegeleichten Textilien das Programm LEICHTBÜGELN (STRIJKVRIJ, SANS REPASSAGE) wählen.
Wäsche ist nicht gut geschleudert, in der Trommel ist noch Restwasser sichtbar. Fehlercode <b>E2</b> erscheint	Im Ablaufschlauch ist ein Knick.	Knick entfernen.
	Maximale Pumphöhe (Auslaufhöhe 1 m ab Standfläche des Gerätes) wird überschritten.	Wenden Sie sich an den Kundendienst, er hält für Förderhöhen über 1 m einen Nachrüstsatz als Sonderzubehör bereit.
	Laugenpumpe ist verstopft.	Gerät ausschalten und Netzstecker ziehen, Laugenpumpe reinigen.
	Bei Siphonanschluß: Siphon ist verstopft.	Siphon reinigen.
Einfülltür läßt sich bei eingeschaltetem Gerät nicht öffnen.	Tür ist aus Sicherheitsgründen verriegelt (Anzeige TÜR/LICHT, DEUR/LICHT, PORTE/ECLAIR. ist aus).	Warten, bis Anzeige TÜR/LICHT (DEUR/LICHT, PORTE/ECLAIR.) grün leuchtet.
	Programmsicherung ist eingestellt.	Programmsicherung aufheben (siehe Abschnitt „Programmsicherung“).
In der Waschmittelschublade bilden sich Waschmittelrückstände.	Wasserhahn ist nicht vollständig aufgedreht.	Wasserhahn vollständig aufdrehen.
	Sieb in der Verschraubung des Zulaufschlauches am Wasserhahn oder am Gerät ist verstopft.	Wasserhahn schließen. Zulaufschlauch vom Wasserhahn und vom Gerät abschrauben und Siebe reinigen.
Spülwasser ist trüb.	Ursache ist vermutlich ein Waschmittel mit hohem Silikatgehalt.	Kein negativer Einfluß auf das Spülergebnis, evtl. Flüssigwaschmittel verwenden.

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
Beim Drücken einer Zusatzprogrammtaste leuchtet die entsprechende Anzeige nicht.	Das gewählte Zusatzprogramm ist mit dem eingestellten Programm nicht kombinierbar.	Treffen Sie eine andere Wahl.
Programmablaufanzeige blinkt konstant.	Programmsicherung ist eingeschaltet; während des Waschgangs wurde der Programmwähler verstellt.	Programmwähler auf ursprüngliche Position zurückdrehen (siehe „Programmsicherung“).

## Wenn das Waschergebnis nicht befriedigend ist

### Wenn die Wäsche vergraut ist und sich in der Trommel Kalk ablagert

- Das Waschmittel wurde zu gering dosiert.
- Es wurde nicht das richtige Waschmittel eingesetzt.
- Spezielle Verschmutzungen wurden nicht vorbehandelt.
- Programm oder Temperatur wurden nicht richtig eingestellt.
- Beim Einsatz von Baukasten-Waschmitteln wurden die einzelnen Komponenten nicht im richtigen Verhältnis eingesetzt.

### Wenn sich auf der Wäsche noch graue Flecken finden

- Mit Salben, Fetten oder Ölen verschmutzte Wäsche wurde mit zu wenig Waschmittel gewaschen.
- Es wurde mit zu niedriger Temperatur gewaschen.
- Häufige Ursache ist, daß Weichspüler – besonders solcher in Konzentratform – auf die Wäsche gelangt ist. Solche Flecken möglichst rasch auswaschen und den betreffenden Weichspüler vorsichtig einsetzen.

### Wenn nach dem letzten Spülen noch Schaum sichtbar ist

- Moderne Waschmittel können auch im letzten Spülgang noch Schaum verursachen. Die Wäsche ist dennoch ausreichend gespült.

### Wenn sich weiße Rückstände auf der Wäsche finden

- Es handelt sich um unlösliche Inhaltsstoffe moderner Waschmittel. Sie sind nicht Folge einer unzureichenden Spülwirkung. Wäsche schütteln oder ausbürsten. Vielleicht sollten Sie die Wäsche in Zukunft vor dem Waschen wenden. Waschmittelauswahl überprüfen, eventuell Flüssigwaschmittel einsetzen.

## Notentleerung durchführen

- Wenn der Waschautomat die Waschlauge nicht mehr abpumpt, muß eine Notentleerung durchgeführt werden.
- Wenn der Waschautomat in einem frostgefährdeten Raum steht, muß bei Frostgefahr eine Notentleerung durchgeführt werden.  
Darüber hinaus: Zulaufschlauch vom Wasserhahn abschrauben und auf den Boden legen, Ablaufschlauch entleeren.

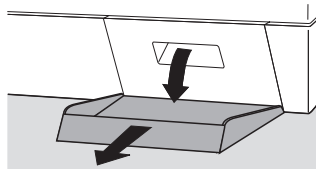


**Warnung!** Waschautomat vor Notentleerung ausschalten und den Netzstecker ziehen!

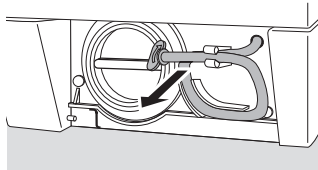
**Vorsicht!** Die Waschlauge, die aus dem Notentleerungsschlauch ausläuft, kann heiß sein. Verbrühungsgefahr! Vor einer Notentleerung erst Waschlauge abkühlen lassen!

 **1.** Ein flaches Auffanggefäß bereitstellen, um die ablaufende Waschlauge aufzufangen.

**2.** Klappe im rechten Bereich der Sockelblende nach unten aufklappen und abziehen.



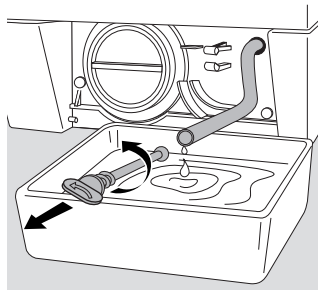
**3.** Notentleerungsschlauch aus Halterung herausnehmen.



**4.** Auffanggefäß unterstellen.

**5.** Verschußstopfen des Notentleerungsschlauchs durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn lösen und herausziehen.

Die Waschlauge läuft ab. Je nach Lauge menge kann es erforderlich sein, das Auffanggefäß mehrfach auszuleeren. Dazu den Notentleerungsschlauch zwischenzeitlich wieder mit dem Verschußstopfen verschließen.



**Wenn die Waschlauge vollständig abgelaufen ist:**

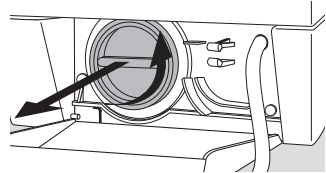
6. Verschlußstopfen fest in Notentleerungsschlauch einschieben und im Uhrzeigersinn festdrehen.
7. Notentleerungsschlauch wieder in Halterung einlegen.
8. Klappe in Sockelblende einsetzen und schließen.

**Laugenpumpe reinigen**

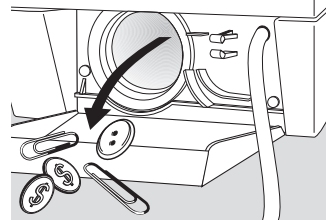
**Warnung!** Waschautomat vor Reinigung der Laugenpumpe ausschalten und den Netzstecker ziehen!



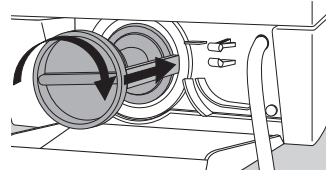
1. Zunächst eine Notentleerung durchführen (siehe vorstehenden Abschnitt „Notentleerung durchführen“).
2. Wischtuch auf den Boden vor dem Deckel der Laugenpumpe legen. Es kann Restwasser auslaufen.
3. Deckel der Laugenpumpe entgegen Uhrzeigersinn abschrauben und herausziehen.



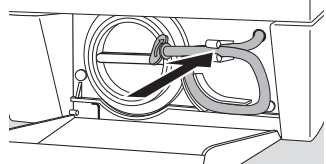
4. Eventuelle Fremdkörper aus Pumpengehäuse entfernen.



5. Deckel wieder einsetzen. Stege am Deckel seitlich in die Führungsschlitze einführen und Deckel im Uhrzeigersinn festschrauben.



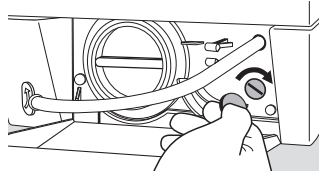
6. Notentleerungsschlauch verschließen und in Halterung einlegen.
7. Klappe schließen.



## Notentriegelung der Einfülltür

Wenn sich die Einfülltür nicht mehr öffnen läßt, kann sie mit Hilfe der Notentriegelung geöffnet werden.

1. Ist Wasser im Sichtfenster der Einfülltür zu sehen, zunächst eine Notentleerung durchführen (siehe Abschnitt „Notentleerung durchführen“).
2. Klappe im rechten Bereich der Sockelblende nach unten aufklappen.
3. Drehknopf mit Hilfe einer Münze oder mit einem Schraubendreher im Uhrzeigersinn drehen. Einfülltür springt auf.



## Zusätzlicher Spülgang (SPÜLEN+)

Der Waschautomat ist auf äußerst sparsamen Wasserverbrauch eingestellt. Für Menschen, die an einer Allergie leiden, kann es jedoch hilfreich sein, mit mehr Wasser zu spülen.

- i** Wenn diese Funktion eingestellt ist, erfolgt ein zusätzlicher Spülgang bei den Programmen KOCH-/BUNTWÄSCHE (WITTE/BONTE WAS, BLANC/COULEURS), PFLEGELEICHT (KREUKHERSTELLEND, DEFROISSABLE)/LEICHTBÜGELN (STRIJKVRIJ, SANS REPASSAGE) und FEINWÄSCHE (FIJNE WAS, LINGE DELICAT).


Bei Auslieferung des Gerätes ist kein zusätzlicher Spülgang eingestellt.

### Zusätzlichen Spülgang einstellen:

1. Programmwähler auf SCHONSCHLEUDERN (KORT CENTRIFUG., ESSOR. DELICAT) drehen.
2. Taste EINWEICHEN (INWEKEN, TREMPAGE) mindestens 5 Sekunden gedrückt halten.  
Nachdem die Taste 5 Sekunden gedrückt wurde, blinkt SPÜLEN+ (SPOELEN+, RINCAGE+) auf der Programmablaufanzeige 5 Sekunden lang.
3. Während SPÜLEN+ (SPOELEN+, RINCAGE+) blinkt, Taste EINWEICHEN (INWEKEN, TREMPAGE) loslassen.  
Nachdem das Blinken aufgehört hat, ist der zusätzliche Spülgang eingestellt. Er ist solange vorhanden, bis er wieder aufgehoben wird.  
Wenn der zusätzliche Spülgang eingestellt ist, leuchtet vor Programmstart und während des zusätzlichen Spülganges auf der Programmablaufanzeige die Anzeige SPÜLEN+ (SPOELEN+, RINCAGE+).

4. Falls Sie kontrollieren wollen, ob der zusätzliche Spülgang eingestellt ist:
- Programmwähler auf SCHONSCHEUDERN (KORT CENTRIFUG., ESSOR. DELICAT) drehen.
  - Taste EINWEICHEN (INWEKEN, TREMPAGE) kurz drücken.
- Blinkt SPÜLEN+ (SPOELEN+, RINCAGE+) auf der Programmablaufanzeige, ist der zusätzliche Spülgang eingestellt.

### **Zusätzlichen Spülgang aufheben:**

-  1. Programmwähler auf SCHONSCHEUDERN (KORT CENTRIFUG., ESSOR. DELICAT) drehen.
2. Taste EINWEICHEN (INWEKEN, TREMPAGE) mindestens 5 Sekunden gedrückt halten.  
Sofort beim Drücken der Taste blinkt SPÜLEN+ (SPOELEN+, RINCAGE+) auf der Programmablaufanzeige. Nach 5 Sekunden hört SPÜLEN+ (SPOELEN+, RINCAGE+) auf zu blinken und leuchtet konstant für weitere 5 Sekunden.
3. Während SPÜLEN+ (SPOELEN+, RINCAGE+) konstant leuchtet, Taste EINWEICHEN (INWEKEN, TREMPAGE) loslassen.  
Nachdem SPÜLEN+ (SPOELEN+, RINCAGE+) aufgehört hat zu leuchten, ist der zusätzliche Spülgang aufgehoben.



Durch einen zusätzlichen Spülgang erhöhen sich Wasserverbrauch und Programmlaufzeit.


## **Laugenabkühlung**

Es kann notwendig sein, die Waschlauge vor dem Abpumpen abzukühlen, um thermische Beschädigungen von Kunststoffabflußrohren zu vermeiden.




Die Waschlauge wird vor dem Abpumpen am Ende des Hauptwaschgangs (durch Zulauf von kaltem Wasser) abgekühlt.  
(Diese Einstellung ist nur wirksam bei KOCH-/BUNTWÄSCHE (WITTE/ BONTE WAS, BLANC/COULEURS) mit einer Temperatur über 40 °C.)  
Bei Auslieferung des Gerätes ist keine Laugenabkühlung eingestellt.

### **Laugenabkühlung einstellen:**

-  **1.** Programmwähler auf SCHONSCHLEUDERN (KORT CENTRIFUG., ESSOR. DELICAT) drehen.
- 2.** Taste VORWÄSCHE (VOORWAS, PRELAV.) mindestens 5 Sekunden gedrückt halten.  
Nachdem die Taste 5 Sekunden gedrückt wurde, blinkt HAUPTWÄSCHE (HOOFDWAS, LAVAGE) auf der Programmablaufanzeige 5 Sekunden lang.
- 3.** Während HAUPTWÄSCHE (HOOFDWAS, LAVAGE) blinkt, Taste VORWÄSCHE (VOORWAS, PRELAV.) loslassen.  
Nachdem das Blinken aufgehört hat, ist die Laugenabkühlung eingestellt. Sie ist solange vorhanden, bis sie wieder aufgehoben wird.
- 4.** Falls Sie kontrollieren wollen, ob die Laugenabkühlung eingestellt ist:
  - Programmwähler auf SCHONSCHLEUDERN (KORT CENTRIFUG., ESSOR. DELICAT) drehen.
  - Taste VORWÄSCHE (VOORWAS, PRELAV.) kurz drücken.Blinkt HAUPTWÄSCHE (HOOFDWAS, LAVAGE) auf der Programmablaufanzeige, ist die Laugenabkühlung eingestellt.

### **Laugenabkühlung aufheben:**

-  **1.** Programmwähler auf SCHONSCHLEUDERN (KORT CENTRIFUG., ESSOR. DELICAT) drehen.
- 2.** Taste VORWÄSCHE (VOORWAS, PRELAV.) mindestens 5 Sekunden gedrückt halten.  
Sofort beim Drücken der Taste blinkt HAUPTWÄSCHE (HOOFDWAS, LAVAGE) auf der Programmablaufanzeige. Nach 5 Sekunden hört HAUPTWÄSCHE (HOOFDWAS, LAVAGE) auf zu blinken und leuchtet konstant 5 Sekunden lang.
- 3.** Während HAUPTWÄSCHE (HOOFDWAS, LAVAGE) konstant leuchtet, Taste VORWÄSCHE (VOORWAS, PRELAV.) loslassen. Nachdem HAUPTWÄSCHE (HOOFDWAS, LAVAGE) aufgehört hat zu leuchten, ist die Laugenabkühlung aufgehoben.



Durch eine Laugenabkühlung erhöhen sich Wasserverbrauch und Programmlaufzeit.

## **Zusätzlicher Spülgang und Laugenabkühlung**

Zusätzlichen Spülgang und Laugenabkühlung können Sie kombinieren. Einstellung wie unter „Zusätzlicher Spülgang“ und „Laugenabkühlung“.



# Programmsicherung

Um eine Programmeinstellung vor unerwünschter Änderung (z. B. Programmwähler verdrehen, Zusatzasten drücken, etc.) abzusichern, können Sie die Programmsicherung einstellen. Dadurch verhindern Sie, daß Ihre Wäsche Schaden nimmt.



Einstellen und Aufheben der Programmsicherung ist jederzeit während eines Programms möglich.

## Programmsicherung einstellen:



1. Gewünschtes Waschprogramm einstellen.
2. Zum Programmstart Taste START/PAUSE (START/PAUZE, MARCHÉ/PAUSE) drücken.
3. Taste VORWÄSCHE (VOORWAS, PRELAV.) und Taste EINWEICHEN (INWEKEN, TREMPAGE) gleichzeitig für 5 Sekunden gedrückt halten. Programmablaufanzeige blinkt für 5 Sekunden; Programmsicherung ist eingestellt.



Solange die Programmsicherung eingestellt ist, können Sie keine anderen Einstellungen vornehmen. Die Tür läßt sich nicht mit der Taste TÜR/LICHT (DEUR/LICHT, PORTE/ECLAIR.) öffnen. Auch nachdem der Waschgang beendet ist, müssen Sie zuerst die Programmsicherung aufheben, bevor Sie die Tür öffnen können.

Wenn während des Waschgangs versucht wird, durch Betätigen einer Taste die gewählte Einstellung zu verändern, blinkt die Programmablaufanzeige für 5 Sekunden.

Wenn versucht wird, durch Drehen am Programmwähler die gewählte Einstellung zu verändern, blinkt die Programmablaufanzeige so lange, bis die ursprüngliche Stellung des Programmwählers wiederhergestellt ist. Der Waschgang wird jeweils nicht beeinflußt.



Der Programmwähler muß sich in der ursprünglichen Stellung befinden, bevor Sie die Programmsicherung aufheben können.

## Programmsicherung aufheben:



Taste VORWÄSCHE (VOORWAS, PRELAV.) und Taste EINWEICHEN (INWEKEN, TREMPAGE) gleichzeitig für 5 Sekunden gedrückt halten. Programmablaufanzeige blinkt 5 Sekunden, danach leuchtet sie konstant 5 Sekunden. Programmsicherung ist aufgehoben.

# AUFSTELL- UND ANSCHLUßANWEISUNG

## Sicherheitshinweise für die Installation

- Kippen Sie den Waschautomaten nicht auf die Vorderfront und nicht auf die rechte Seite (von vorne gesehen). Elektrische Bauteile könnten naß werden!
- Überprüfen Sie den Waschautomaten auf Transportschäden. Ein beschädigtes Gerät dürfen Sie auf keinen Fall anschließen. Wenden Sie sich im Schadensfall an Ihren Lieferanten.
- Stellen Sie sicher, daß alle Teile der Transportsicherung entfernt sind und der Spritzwasserschutz am Gerät hergestellt ist, siehe „Transportsicherung entfernen“. Andernfalls kann es beim Schleudern zu Schäden am Gerät oder an benachbarten Möbeln kommen.
- Stecker immer in vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose stecken.
- Bei Festanschluß: Ein Festanschluß darf nur durch einen autorisierten Fachmann erfolgen.
- Vergewissern Sie sich vor Inbetriebnahme, daß die auf dem Typschild des Geräts angegebene Nennspannung und Stromart mit Netzspannung und Stromart am Aufstellort übereinstimmen. Die erforderliche elektrische Absicherung ist ebenfalls dem Typschild zu entnehmen.
- Die Netzzuleitung darf nur vom Kundendienst oder einem autorisierten Fachmann ausgetauscht werden.

# Aufstellung des Gerätes

**i** Waschautomaten mit gewölbter Blende sind **nicht unterbaufähig**.

## Gerät transportieren

- Legen Sie den Waschautomaten nicht auf die Vorderfront und nicht auf die rechte Seite (von vorne gesehen). Andernfalls können elektrische Bauteile naß werden.
- Gerät niemals ohne Transportsicherung transportieren. Transportsicherung erst am Aufstellort entfernen! Transport ohne Transportsicherung kann zu Schäden am Gerät führen.
- Das Gerät niemals an der geöffneten Einfülltür und auch nicht am Sockel anheben.

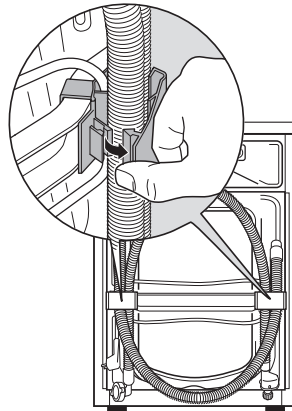
### Bei Transport mit der Sackkarre:

- Sackkarre nur seitlich ansetzen. Die Schaufel der Sackkarre darf nicht länger als 24 cm sein, sonst kann der Schwimmerschalter zerstört werden.

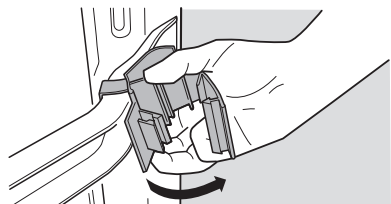
## Transportsicherung entfernen

**Achtung!** Vor Inbetriebnahme des Gerätes unbedingt die Transportsicherung entfernen! Alle Teile der Transportsicherung für einen möglichen späteren Transport (Umzug) sorgfältig aufbewahren.

- 1.** An der Geräterückseite beide Schlauchhalter öffnen und Schläuche sowie Netzkabel herausnehmen.



- 2.** Beide Schlauchhalter mit kräftigen Ruck vom Gerät abziehen.





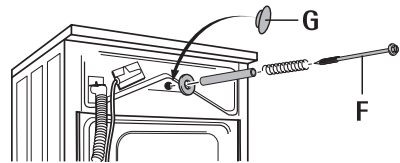
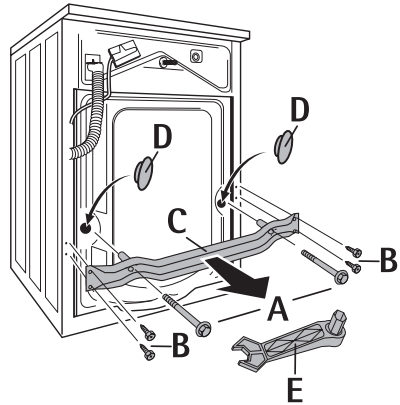
Spezienschlüssel E und Verschlusskappen D (2 Stück) und G (1 Stück) liegen dem Gerät bei.

3. Zwei Schrauben A mit Spezienschlüssel E herauserschrauben.
4. Vier Schrauben B mit Spezienschlüssel E herauserschrauben.
5. Transportschiene C abnehmen.
6. Die vier Schrauben B wieder einschrauben.
7. Die zwei großen Löcher mit Verschlusskappen D verschließen.

**Achtung!** Verschlusskappen so kräftig eindrücken, daß sie in die Rückwand einrasten (Schutz des Geräteinneren gegen Spritzwasser).

8. Schraube F inkl. Hülse, Druckfeder und Scheibe mit Spezienschlüssel E entfernen
9. Loch mit Verschlusskappe G verschließen.

**Achtung!** Verschlusskappe so kräftig eindrücken, daß sie in die Rückwand einrastet (Schutz des Geräteinneren gegen Spritzwasser).

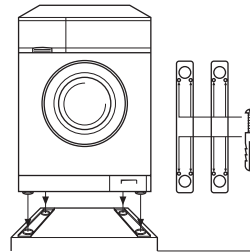


## Aufstellort vorbereiten

- Die Aufstellfläche muß sauber und trocken sein, frei von Bohnerwachsresten und anderen schmierenden Belägen, damit das Gerät nicht wegrutscht. Keine Schmierstoffe als Gleithilfe verwenden.
- Die Aufstellung auf hochflorigen Teppichböden oder Bodenbelägen mit Weichschaumrücken ist nicht zu empfehlen, da dadurch die Standsicherheit des Gerätes nicht gewährleistet ist.
- Bei Standplätzen mit kleinformatischen Fliesen handelsübliche Gummimatte unterlegen.
- Kleinflächige Unebenheiten des Bodens niemals durch Unterlegen von Holz, Pappe oder ähnlichem ausgleichen, sondern grundsätzlich durch Einstellen der Schraubfüße.
- Wenn aus Platzgründen die Aufstellung des Gerätes direkt neben einem Gas- oder Kohleherd nicht vermeidbar ist: Zwischen Herd und Waschautomat eine wärmeisolierende Platte (85 x 57 cm) einfügen, die auf der Seite gegen den Herd mit einer Aluminiumfolie versehen sein muß.
- Der Waschautomat darf nicht in einem frostgefährdeten Raum aufgestellt werden. Frostschäden!
- Zulauf- und Abflus Schlauch dürfen nicht geknickt oder gequetscht werden.

## Aufstellung auf einem Betonsockel

Bei Aufstellung auf einem Betonsockel müssen aus Sicherheitsgründen unbedingt Standbleche montiert werden, in welche der Waschautomat eingestellt wird. Die Standbleche sind beim Kundendienst unter der ET-Nr. 645 425 058 verfügbar.



## Aufstellung auf schwingenden Böden

Bei schwingenden Böden, insbesondere Holzbalkenböden mit nachgiebigen Dielenbrettern, eine mindestens 15 mm starke, wasserbeständige Holzplatte auf mindestens 2 Fußbodenbalken festschrauben. Gerät nach Möglichkeit in einer Ecke des Raumes aufstellen, da dort der Holzboden am besten eingespannt ist und dadurch am wenigsten zu Resonanzschwingungen neigt.

## Unebenheiten des Bodens ausgleichen

**i** **Automatischer Verstellfuß:** Der hintere linke Fuß Ihres Waschautomaten ist nach Art eines Federbeines konstruiert. Dadurch gewährleistet er ein gutes Standverhalten des Gerätes auch bei hohen Schleuderdrehzahlen.

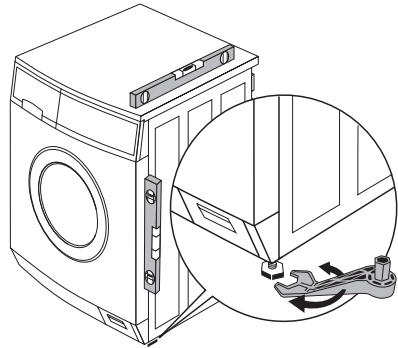
Sollte der Waschautomat beim Schleudern dennoch nicht ruhig stehen, so gehen Sie bitte wie folgt vor:

- 1.** Die drei Verstellfüße auf das Sollmaß von 10 mm einstellen. Dazu den beiliegenden Spezialschlüssel zum Entfernen der Transportsicherung verwenden.

Wenn der automatische Verstellfuß dann nicht bis zum Boden reicht:

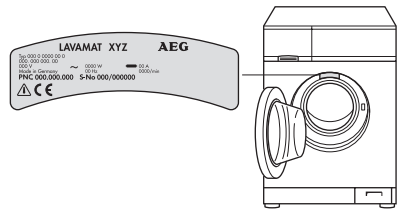
- 2.** Automatischen Verstellfuß (hinten links) manuell um das notwendige Maß verlängern.  
**3.** Aufstellung gegebenenfalls mit einer Wasserwaage überprüfen.

**Achtung!** Kleinflächige Unebenheiten des Bodens niemals durch Unterlegen von Holz, Pappe oder ähnlichem ausgleichen, sondern grundsätzlich durch Einstellen der Verstellfüße.



## Elektrischer Anschluß

Angaben über Netzspannung, Stromart und die erforderliche Absicherung sind dem Typschild zu entnehmen. Das Typschild befindet sich oben hinter der Einfülltür.



- CE** Dieses Gerät entspricht den folgenden EG-Richtlinien:
- der „Niederspannungsrichtlinie“ 73/23/EWG mit Änderungen
  - der „EMV-Richtlinie“ 89/336/EWG mit Änderungen

## Wasseranschluß



Der Waschautomat besitzt Sicherheitseinrichtungen, die eine Rückverschmutzung des Trinkwassers verhindern und den landesrechtlichen Vorschriften der Wasserbehörden entsprechen (z.B. für Deutschland: DVGW-Richtlinien). Weitere Schutzmaßnahmen in der Installation sind daher nicht erforderlich.

### Achtung!

- Geräte für Anschluß an Kaltwasser dürfen nicht an Warmwasser angeschlossen werden!
- Beim Anschluß nur neue Schlauchsätze verwenden!

## Zulässiger Wasserdruck

Der Wasserdruck muß mindestens 1 bar (=  $10\text{N/cm}^2 = 0,1\text{ MPa}$ ), höchstens 10 bar (=  $100\text{N/cm}^2 = 1\text{ MPa}$ ) betragen.

- Bei mehr als 10 bar: Druckminderventil vorschalten.
- Bei weniger als 1 bar: Zulaufschlauch geräteseitig am Magneteinlaßventil abschrauben und Durchlaufmengenregler herausnehmen (dazu Sieb mit Spitzzange entfernen und dahinterliegende Gummischeibe herausnehmen). Sieb wieder einsetzen.

## Wasserzulauf

Mitgeliefert wird ein Druckschlauch von 1,5 m Länge.

Wird ein längerer Zulaufschlauch benötigt, ist ausschließlich ein von unserem Kundendienst angebotener, VDE-zugelassener kompletter Schlauchsatz mit montierten Schlauchverschraubungen zu verwenden.

- Für Waschautomaten ohne Aqua-Control sind Schlauchsätze in Längen von 2,2 m, 3,5 m und 5 m erhältlich.
- Für Waschautomaten mit Aqua-Control sind Schlauchsätze in Längen von 2,0 m, 2,9 m und 3,9 m erhältlich.

**Achtung!** Auf keinen Fall zum Verlängern der Schläuche stückeln!

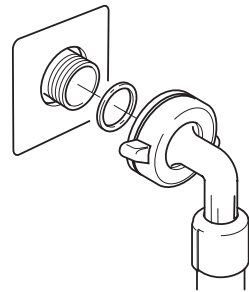


Dichtringe sind entweder in den Kunststoffmuttern der Schlauchverschraubung eingelegt oder im Beipack enthalten. Keine anderen Dichtungen verwenden!



1. Schlauch mit dem abgewinkelten Anschluß an der Maschine anschließen.

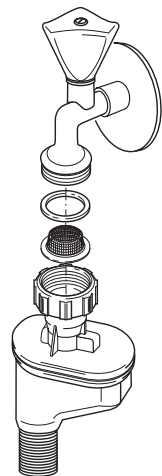
**Achtung!** Schlauchverschraubung nur von Hand anziehen.



2. Schlauch mit dem geraden Anschluß an einen Wasserhahn mit Schraubgewinde R 3/4 (Zoll) anschließen.

**Achtung!** Schlauchverschraubung nur von Hand anziehen.

3. Durch langsames Öffnen des Wasserhahns vor Inbetriebnahme des Waschautomaten prüfen, ob der Anschluß dicht ist.





## Wasserablauf

Der Ablaufschlauch kann entweder an einen Siphon angeschlossen oder in ein Wasch- oder Ausgußbecken bzw. eine Badewanne eingehängt werden.

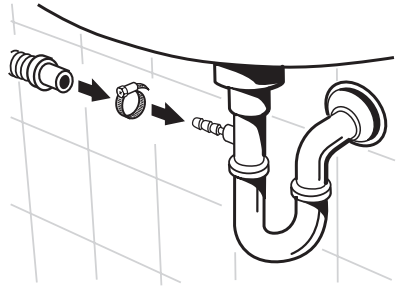
Zur Verlängerung (max. 3 m auf Fußboden verlegt und dann bis 80 cm hoch) dürfen nur Originalschläuche verwendet werden. Der Kundendienst führt Ablaufschläuche in Längen von 2,7 und 4 m.

### Wasserablauf in einen Siphon

Die Tülle am Schlauchende paßt für alle gängigen Siphon-Typen.



Die Verbindungsstelle Tülle/Siphon mit einer Schlauchschelle sichern.



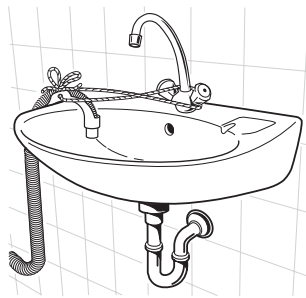
### Wasserablauf in ein Becken

Zum Einhängen in ein Wasch- oder Ausgußbecken bzw. eine Badewanne ist der Ablaufschlauch mit dem mitgelieferten, aufsteckbaren Krümmer gegen ein Abrutschen zu sichern. Der Schlauch könnte sonst durch die Rückstoßkraft des auslaufenden Wassers aus dem Becken gedrückt werden.

Kleine Ausgußbecken sind nicht geeignet!



Den Krümmer mit Hilfe der Lochung am Wasserhahn oder an der Wand befestigen.



## Förderhöhen über 1 m

Zum Abpumpen der Wasch-/Spüllauge besitzt jeder Waschautomat eine Laugenpumpe, die über den Ablaufschlauch Flüssigkeiten bis zu einer Höhe von 1 m fördert, gerechnet ab Standfläche der Maschine.

Für Förderhöhen über 1 m setzen Sie sich bitte mit dem Kundendienst in Verbindung.

## Technische Daten

Höhenverstellbarkeit

ca. +10/-5 mm

Füllmenge (programmabhängig)

max. 5 kg

Einsatzbereich

Haushalt

Trommeldrehzahl Schleudern

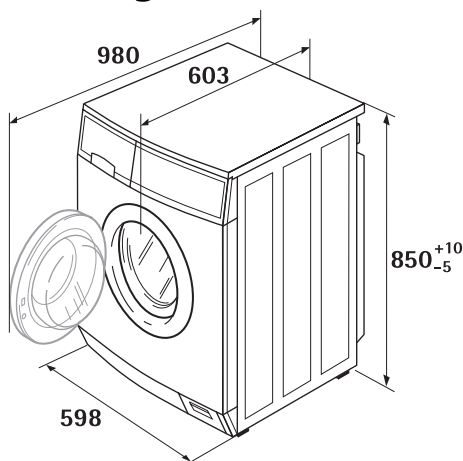
siehe Typschild

Wasserdruck

1-10 bar

(=10–100N/cm<sup>2</sup> = 0,1–1,0MPa)

## Abmessungen



(Maße in mm)

# GARANTIEBEDINGUNGEN

## Belgien

**1. WIRKUNG:** Wirkung der Garantie erfolgt nur, wenn die Berechnung vorgelegt wird.

### **2. ANWENDUNG**

Die Anwendung der Garantie beginnt mit dem Zeitpunkt der Auslieferung an den Endverbraucher.

### **3. DAUER DER GARANTIE**

a) EIN JAHR auf die Bauteile des Gerätes, außer

1) Warmwassergeräten:

Behälter: Warmwasserspeicher 50 bis 500 l: 5 Jahre; gemischte Warmwassergeräte: 3 Jahre; Warmwassergeräte 5 bis 10 l, Durchlauferhitzer, Durchlaufspeicher, Durchlauferhitzer mit hoher Heizleistung, 600, 1000 l und Wärmepumpen: 1 Jahr.

Elektrische Komponenten: 1 Jahr.

2) Sicherheitsgruppe: 3 Jahre

b) EIN JAHR auf die Arbeitskosten;

c) EIN JAHR auf die Reisekosten des Kundendiensttechnikers, ausgenommen sind:

Kleingeräte und Zusatz-Heizgeräte, diese müssen auf Kosten des Käufers dem Verkäufer zugestellt werden.

### **4. GÜLTIGKEIT DER GARANTIE**

a) Die Garantie gilt ausschließlich für den Erstgebraucher, vorausgesetzt daß dieser das Gerät unter Beachtung der üblichen Sorgfalt und unter normalen Bedingungen benutzt;

b) Die Garantie umfaßt die Reparatur und/oder den Austausch von Teilen und Zubehör, die von unseren technischen Dienststellen als schadhaft anerkannt werden, und zwar unter Ausschließung aller Schadenersatzansprüche.

c) Die Erfüllung der sich aus der Garantie ergebenden Verpflichtungen seitens des Liefers bewirkt keine Verlängerung oder Erneuerung der ursprünglichen Garantiedauer.

### **5. VON DER GARANTIELEISTUNG AUSGESCHLOSSENE SCHÄDEN**

Das Gerät wird unter Anerkennung des guten Betriebszustandes ohne sichtbare Mängel ausgeliefert UND DIE GEWÄHRLEISTUNG ERSTRECKT SICH NICHT auf Kratzer, Splitterstellen oder Abdrücke an der Verkleidung des Geräts oder an dessen Zubehörteilen, die bei der Lieferung nicht festgestellt wurden / Beleuchtungs- und Signallampen / die Bürsten des Motors / die zerbrechlichen Zubehörteile, ausgenommen bei einem Materialfehler, der von unseren technischen Dienststellen als solcher anerkannt wird. Außerdem lehnen wir jede Haftpflicht ab für Schäden aller Art, die sich aus einem Mangel der Funktion unserer Geräte ergeben könnten.

### **6. VON DER GEWÄHRLEISTUNG AUSGESCHLOSSEN SIND ALLE EINGRIFFE**

infolge fehlerhafter Installationen oder Anschlußarbeiten, die nicht von unseren technischen Dienststellen ausgeführt wurden / infolge einer Panne der Elektroinstallation der Wohnung oder des Gebäudes / infolge von Stromspannungen und/oder hydraulische Druckwerte, die übermäßig von den für die Versorgung des Geräts vorgesehenen Nennwerten abweichen / infolge eines Handhabungsfehlers oder einer zweckentfremdenden Verwendung seitens des Gebrauchers / infolge mangelnder Sorgfalt oder ungenügender oder fehlerhafter Wartung / infolge eines Falls oder eines Aufstoßens des Geräts oder eines Zubehörteils / infolge mangelnden Schutzes des Geräts und seiner Zubehörteile beim Transport durch oder auf Rechnung des Gebrauchers.

**7. DIE GEWÄHRLEISTUNG WIRD AUFGEHOBEN FÜR GERÄTE UND ZUBEHÖRTEILE** die durch nicht von uns hierzu ermächtigten Personen repariert oder umgeändert wurden / deren Herstellungsnummern verändert oder gelöscht wurden.

**8. FÜR REPARATUREN** sind die AEG Händler zuständig sowie die von uns anerkannten Reparatur-Vertragsfirmen.

**9. Für Nachfragen, etc.: Elektrolux Belgium, Abt. AEG  
Bergensesteenweg 719, 1502 Lembeek, Tel. 02/363.03.11**

# KUNDENDIENSTSTELLEN

## Belgien

### Adresse

Electrolux Belgium  
ELGROEP & AEG SERVICE  
Bergensesteenweg 719  
1502 Lembeek

Reparaturen  
zu Hause

Werkstatt

Original Ersatzteile  
und Zubehör

S.D.E.  
Rue Gaucet 26  
4020 Liege

### Telefon

02/363.04.44

02/363.04.67  
02/363.04.68  
02/363.04.71

02/363.05.55

04/343.11.60

### Telefax

02/363.04.00

02/363.04.60

02/363.04.70

02/363.05.00

02/363.04.19

04/343.47.68



# STICHWORTVERZEICHNIS

## A

Aqua Control .....14, 26  
 Automatischer Verstellfuß .....9, 46

## B

Baumwolle ..... 16  
 Buntwäsche .....10, 16, 27, 29

## E

Einweichen ..... 12, 19, 22, 27, 28  
 Einweichmittel .....9, 22  
 Energiesparen .....10, 27

## F

Feinspülen .....11, 29  
 Feinwäsche ..... 11, 16, 28  
 Flecken .....8, 12, 19, 27, 28, 35  
 Fleckensalz .....9, 22  
 Frostgefahr .....6, 36  
 Füllmenge .....13, 27

## G

Garantie ..... 6, 32, 51  
 Gardinen .....15, 28

## H

Handwäsche ..... 11, 28, 29

## K

Kochwäsche .....10, 16, 27, 29  
 Kundendienst ..... 14, 31, 32, 52, 55  
 Kurz .....12, 19, 27, 28

## L

Laugenabkühlung ..... 39  
 Laugenpumpe .....9, 37  
 Leichtbügeln .....11, 16, 28, 34  
 Leinen ..... 16

## M

Multidisplay ..... 10, 23, 24, 32, 55

## N

Notentleerung ..... 36  
 Notentriegelung ..... 38

## P

Pflegeleicht ..... 11, 16, 28  
 Pflegemittel .....9, 17, 18, 22  
 Programm abbrechen ..... 24  
 Programmablauf-Anzeige ..... 24  
 Programmsicherung ..... 21, 25, 41

Pumpen ..... 11, 25

## S

Schleudern ..... 11, 18, 20, 21, 24, 29  
 Seide ..... 11, 16  
 Spülen + .....38  
 Spülstop .....11, 20, 25  
 Stärken ..... 11, 29

## T

Tür öffnen .....21, 25, 34, 38, 41  
 Typschild .....9, 47, 55

## U

Überdosiert .....25  
 update .....14

## V

Vorwäsche .....12, 19, 22, 27, 28  
 Vorwaschmittel ..... 9, 22

## W

### Wäsche

durchschnittlich verschmutzte .....8  
 empfindliche ..... 15, 16  
 farbige .....15  
 leicht verschmutzte ..... 8, 12  
 Waschmittel ..... 9, 17, 18, 22  
 Waschmittelschublade ..... 9, 22

### Wasser

abpumpen ..... 11, 25  
 -enthärter ..... 8, 9, 17, 22  
 -härte ..... 8, 17  
 Weichspülen ..... 11, 29  
 Weichspüler .....8, 9, 22  
 Wolle ..... 11, 16, 28, 29  
 handwaschbare ..... 11, 28

## Z

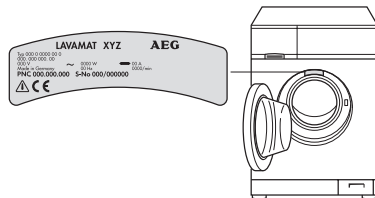
Zeitvorwahl ..... 10, 12, 20, 23

## SERVICE

Im Kapitel „Was tun, wenn ...“ sind einige Störungen zusammengestellt, die Sie selbst beheben können. Sehen Sie im Störfall zunächst dort nach. Wenn Sie dort keine Hinweise finden, wenden Sie sich bitte an Ihre Kundendienststelle. (Adressen und Telefonnummern finden Sie im Abschnitt „Kundendienststellen“.)

Bereiten Sie das Gespräch in jedem Fall gut vor. Sie erleichtern so die Diagnose und die Entscheidung, ob ein Kundendienstbesuch nötig ist.

Notieren Sie die PNC-Nummer und die S-Nummer. Beide finden Sie auf dem Typschild an der Tür-Innenseite Ihres Waschautomaten.



PNC .....

S-No .....

Halten Sie weiterhin möglichst genau fest:

- Wie äußert sich die Störung?
- Unter welchen Umständen tritt die Störung auf?
- Zeigt das Multidisplay eine Fehlermeldung?

### **Wann entstehen Ihnen auch während der Garanziezeit Kosten?**

- wenn Sie die Störung mit Hilfe der Störungstabelle (siehe Abschnitt „Was tun, wenn ...“) selbst hätten beseitigen können,
- wenn mehrere Anfahrten des Kundendienst-Technikers erforderlich sind, weil er vor seinem Besuch nicht alle wichtigen Informationen erhalten hat und jetzt z.B. Ersatzteile holen muß. Diese Mehrfahrten können Sie vermeiden, wenn Sie Ihren Telefonanruf in der oben beschriebenen Weise gut vorbereiten.

AEG Hausgeräte GmbH  
Postfach 1036  
D-90327 Nürnberg

<http://www.aeg.hausgeraete.de>

© Copyright by AEG

822 942 339 - 01 - 1099/PRO